

Kunstfutter-Verfertigung in Lubawitz.

Lubawitz, 21. September. Der hauptstädtische Magistrat beschloß in seiner heutigen Sitzung mit einer Zustimmung des Stadtbaurathes bezüglich eines Verfahrens zur Herstellung von Kunstfutter aus Gemüse- und Obstabfällen und mit der Vorlage der hauptstädtischen Verkehrsdirektion betreffend die Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Kunstfutter. Die Abfälle, die täglich in der Hauptstadt etwa fünf

Waggons betragen, finden derzeit keine Verwendung. Die Einrichtungskosten veranschlagt die Vorlage mit 205.000 Kronen. Die Kosten der Herstellung des Kunstfutters werden ungefähr 8 Kronen pro Meterzentner betragen. Der Magistrat nahm die Vorlage an und beschloß, dieselbe der Generalversammlung zu unterbreiten.